

#TARIFVERHANDLUNGEN 13. Januar 2021

Die Länderbahn GmbH (DLB): Verhandlungen unterbrochen - ungleiche Entgeltentwicklung angeboten!

In der dritten und letzten der bereits terminierten Verhandlungsrunden wurde eines am Dienstag deutlich: Spaltung, Verweigerung und Ablehnung schlägt unseren Mitgliedern entgegen.

Was sich bereits in den beiden vorangegangenen Verhandlungen andeutete, wurde mit dem Angebot deutlich, dass sich die Länderbahn mit den berechtigten Forderungen unserer Mitglieder, welche bereits seit dem 1. Oktober 2020 bekannt waren, nicht auseinandergesetzt hat!

Einige Berufsgruppen wie Reiniger, Rangierer, Sachbearbeiter, Kundenberater, Facharbeiter oder Wagenmeister sind der DLB „Null Prozent“ wert, andere wiederum sollen moderate Entgeltsteigerungen erhalten. 1,3 Prozent zum 1. Januar 2022 soll der Beweis der Wertschätzung für alle unsere Kolleginnen und Kollegen sein. Dies haben wir entschlossen abgelehnt.

„Wir leben Gemeinschaft!“ Deshalb fordern wir für unsere Mitglieder eine einheitliche Entgelterhöhung. Für alle! Auch beim „mehr vom EVG-Wahlmodell“ bleibt die Länderbahn kreativ. Was längst in der SPNV Branche bekannt und anerkannt wird, wird bei der DLB in Frage gestellt. Die Arbeitgeberseite war im weiteren Verhandlungsverlauf nicht zu Nachbesserungen bereit. Somit wurden die Verhandlungen am Ende ergebnislos unterbrochen.

Downloads

 [Aushang](#)

(PDF, 174.41 KB, Wird in neuem Fenster/Tab geöffnet.)

(/fileadmin/user_upload/21-01-13_Tarifrunde_2020_DLB_-
_Verhandlungen_unterbrochen.pdf)